

# Gebetsbrief von Claudia Middendorf

03.04.2026

Ihr Lieben,

Ganz herzlich grüße ich Euch aus dem verregneten Mosambik. Ich wünsche Euch allen ein gesegnetes Osterfest in der Dankbarkeit für das, was Jesus für uns getan hat.

Am Gründonnerstag haben meine Gemeinden hier in Beira einen besonderen Abendmahlsgottesdienst für alle Pastoren, Gemeindeleiter und Mitarbeiter eingeführt. Der Gottesdienst gestern war wieder super. Es tut so gut, einmal einfach nur teilzunehmen und sich von Gott ansprechen zu lassen. Das kommt für mich ja recht selten vor, weil ich meistens selber predige. Und die Predigt von Pastor Marcos, Franciscos Vater, war super.

Und ja, das heißt natürlich, dass ich aus dem Urlaub zurück bin. Danke, dass Ihr mitgebetet habt. Es war alles in allem eine sehr gesegnete Zeit, vor allem ruhig und friedlich. Und alle Fahrten waren sehr bewahrt.

Die Stadt Beira hat so ihre Macken mit Stromausfall und Wasserproblemen. Als ich vorigen Freitag zurückkam, fiel in der Nacht auf Sonntag der Strom aus. Sonntage werden oft genutzt, um größere Reparaturen durchzuführen. Aber als die ganze Stadt gegen 18 Uhr wieder Strom hatte, nur unser Stadtteil nicht, da wurde es doch unangenehm. Vom Urlaub her war meine Kühltruhe ja eher leer und taute daher schneller auf. Es war kurz vor knapp, als der Strom dann so um die 3 Uhr morgens am Montag auch für uns wiederkam.

In den sechs Wochen, die ich insgesamt weg war, haben sich meine Wassertanks nur etwa zur Hälfte gefüllt. Aber ich konnte damit auf jeden Fall die Waschmaschine anwerfen. Dann hat es am Dienstag schön geregnet und ich konnte viel Wasser einsammeln, auch in die Tanks. Das war hilfreich.

Als es heute morgen wieder regnete, habe ich wieder Wasser eingefangen. Und dann kam der frohe Schock als ich einen Tank öffnete und den ersten Eimer Wasser hineingießen wollte: Die Tanks war etwa  $\frac{3}{4}$  voll mit Wasser vom Wasserwerk. Und es lief auch noch weiter ein. Ich habe dann doch noch etwa 10 Eimer Regenwasser dazugegeben und dann den restlichen Platz dem Wasserwerk überlassen. Stattdessen habe ich noch ein paar Eimer vollgemacht, damit dann auch mein Auto gewaschen werden kann. Ich bin sehr dankbar und hoffe, dass es jetzt auch so weitergeht und wir wieder normal mit Wasser versorgt werden. Bitte betet weiter mit.

Am Dienstag haben wir bei uns Feiertag und ich nutze den Tag, das Bibelstudium mit den Studenten wieder anzufangen. Sie haben in meiner Abwesenheit ja alle ihr Studienjahr angefangen und ich weiß noch nicht recht, welcher Termin allen passen würde. Da bietet sich der Feiertag an, das mal locker zusammen zu klären. Sie haben sich gewünscht, dass wir das Buch Daniel gemeinsam lesen. Ich hoffe, dass sie vom jungen Daniel und seinen Freunden einiges lernen können. Der zweite Teil mit den Prophezeiungen wird dann bestimmt auch interessant. Ich hoffe, dass ich ihnen dabei einen weisen Umgang mit biblischer Prophetie beibringen kann. Bitte betet mit für die Gruppe. Beim nächsten Mal habe ich dann hoffentlich ein Foto von ihnen. Außer Francisco, Luisa und Kelvin kommt Isabel wieder dazu und noch eine andere Luisa. Da wird die Gruppendynamik noch einmal etwas anders.

Bitte betet mit für eine Missionarin einer anderen Organisation. Ich kenne sie schon länger. Weil vermutet wurde, dass sie einen Burnout hat und ich damit ja so meine Erfahrungen habe, arrangierten Kollegen von mir ein Gespräch. Ich kann Euch jetzt keinen Namen sagen, aber die Frau braucht dringend Hilfe. Ich denke auch, dass sie einen Burnout hat, allerdings schon deutlich stärker als meiner war. Sie hat starke Depressionen und ihr Arzt hat Ihr Valium verschrieben. Anders als in meinem Fall, hat sie aber keine unterstützende Basis oder Familie in ihrem Heimatland, der sie wirklich vertraut. Sie geht davon aus, dass ihr Unterstützerkreis sie fallen lässt, wenn sie in die Heimat muss, "weil sie mit ihrem Leben nicht mehr klarkommt". Ob das so stimmt, kann ich nicht beurteilen, aber die Annahme macht es für sie nur noch schwieriger. Bitte betet besonders, dass sie Jesus als ihre Basis erkennen und erleben kann und neu in ihn ihr Vertrauen setzt.

Danke, dass ich Euch haben darf und ihr mitbetet.

Alles Liebe

Eure Claudia

*Claudia Middendorf*

*Beira, Mosambik*

*Damit Menschen Gott begegnen*